

Gastinstitution/Gastland: Ramon Llull Universität, ESADE

Studienrichtung an der Universität Graz: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplom

Aufenthaltsdauer an der Gastinstitution: 24.08.2015 – 29.01.2016

1. Beschreibung der Gastuniversität: Die ESADE gehört zur Ramon-LLul-Universität und liegt im Nordosten von Barcelona. Als relativ kleine Universität ist sie leicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Metro, Bus) erreichbar. Die ESADE hat einen recht guten Ruf.

2. Vorbereitung auf den Aufenthalt: Die Anmeldung verlief einfach durch die jeweiligen Formulare online. Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Das Learning Agreement und den Vorausbescheid zu erstellen verlief ebenfalls reibungslos. Die Betreuung von Seiten der ESADE ist mir als exzellente in Erinnerung geblieben, man wird perfekt instruiert und auf den Aufenthalt vorbereitet.

3. Anreise: Vom Flughafen fahren Taxis bzw. ein Bus ins Zentrum (Placa Catalunya). Taxi kostet etwa € 30, der Bus € 6 (zu empfehlen). Von dort lässt sich problemlos jeder Ort mit der Metro (5 Hauptlinien) erreichen, anfangs sollte man ein 10-Fahrten-Ticket kaufen.

4. Unterkunft: Die ersten zwei Wochen verbrachte ich in einem Hostel und habe mir währenddessen eine WG gesucht (www.loquo.com). Aufgrund meiner Unzufriedenheit mit der ersten Wohnung bin ich nochmals nach einem Monat umgezogen nach Gracia, sehr schöne Gegend mit Flair.

5. Vorbereitender bzw. begleitender Sprachkurs: Sprachkurse werden von vielen privaten Instituten angeboten, auch einer direkt vor Ort. Anmeldung übernimmt die Universität.

6. Einführungswoche bzw. -veranstaltung für Erasmus Incoming Studierende: Es gab eine gemeinsame Veranstaltung, bei der uns alle weiteren Schritte erklärt wurden. Der Termin wird per Mail von der Universität bekanntgegeben, ist nicht verpflichtend. Hier lernt man auch seine zukünftigen Kollegen kennen.

7. Anmelde- und Einschreibeformalitäten an der Universität und im Land: Man meldet sich bei der Uni Graz an und im Falle der Nominierung wird ein eigener Account für die Studierenden an der Gastuni eingerichtet und man bekommt ein Passwort mit weiteren Instruktionen.

8. Kursangebot und besuchte Kurse: Kurssuche ist problemlos auf der Webseite der Universität möglich. Im SS werden nur Kurse auf Spanisch mit relativ hohem Niveau abgehalten. Es herrscht ein interessantes Angebot an Kursen vor, z.B. Asylrecht, Rechtsethik, New World Order sowie eine Einführung in das spanische Recht. Workload ist ebenfalls hoch, man sollte von Beginn der Kurse an immer aufpassen und alles notieren. Das Benotungssystem erfolgt in Punkten von 0-10, wobei man mit 5 Punkten bestanden hat. Besonders empfehlen kann ich Negotiation Skills, Legal Ethics und Competition Law sowie Contract Drafting.

9. Anerkennung: Anerkennung sollte kein Problem darstellen, da diese im Vorausbescheid bereits abgeklärt wird. Bei mir wurden alle Kurse anerkannt, der Großteil als Freies Wahlfach.

10. Lebensunterhaltskosten: Wohnen in Barcelona ist relativ teuer, aber mit viel Engagement und Zeitaufwand wird jeder die passende Unterkunft finden. Lebensmittel kann man frisch in diversen Supermärkten oder gewöhnlichen Märkten besorgen. Bücher werden in der Bibliothek der Universität zur Verfügung gestellt, daher muss man sich keine selbst besorgen. Die Tickets für die Metro kosten ca. € 100 für 3 Monate.

11. Betreuung an der Gastuniversität und soziale Integration: Die Betreuung durch die dortigen Mitarbeiter war sehr gut, man hat auf alle Probleme eine rasche und hilfreiche Antwort bekommen. Ebenfalls die Professoren sind sehr zu empfehlen, da sie auch auf individuelle Wünsche eingehen und sehr kompetent sind. Man lernt sehr schnell seine Mitstudierenden kennen und kann früh Kontakte schließen. Das angebotene Buddy-System hilft weiters, sich schnell auf dem Campus zurecht zu finden.

12. Resümee und Tipps: Englische Kurse finden nur im WS statt. Die Stadt an sich ist sehr schön und es gibt viel zu entdecken. Zu empfehlen ist eine WG mit Mitstudierenden des Austauschprogrammes, gemeinsam lässt sich vieles leichter erledigen und vor allem lernen. Der Flughafen ist relativ weit vom Zentrum entfernt, ca. 30 min. Abends empfiehlt es sich eher in Gruppen unterwegs zu sein, da noch immer viele Raube stattfinden. Alles in allem würde ich sofort wieder ein Austauschsemester machen.